



Rubens – Kraft der Verwandlung

HOCHHEIM (he). Die Gruppe Frauen40plus der Kolpingfamilie Hochheim besuchte am Samstag, den 24. Februar die Sonderausstellung „Rubens. Kraft der Verwandlung“ im Frankfurter Städel Museum. Nach Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln wurden die 20 Teilnehmer von Ekkehard Tanner in Empfang genommen. Der Kunsthistoriker erzählte auf verständliche und sehr anschauliche Weise, welche Kunstobjekte Rubens inspirierten. So nutzte er Skulpturen der Antike oder Werke von Tizian als Vorlage für seine Malerei, die sich im Wesentlichen um die Darstellung des

Körpers und der Haut in Ausdruck von Farbe und Muskeln beschäftigte. Oftmals ergänzten seine Werke die anderer Künstler wie zum Beispiel Frans Snyders mit Tiermalerei. Die Hochheimer Teilnehmer waren sehr angetan von den Erläuterungen und begeistert, die Werke eines so bekannten Künstlers aus nächster Nähe zu sehen. Der nächste Kunstbesuch findet am Sonntag, 11. März um 18.30 Uhr statt: Vortrag und Lesung zu „Beuys – eine Annäherung“ von Ulrike Buschlinger im Rahmen der Kunstlektüre im Kunstmuseum Hochheim.

Foto: Brigitte Ehmes